

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 6. Sitzung des Inklusionsbeirates findet am

Montag, 14.08.2023, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2023**
- 2. Vorstellung des Projektes "Demokratie Leben"**
Referentin: Lisa Bleckmann
- 3. Stadtfest 2023**
- 4. Auswertungsergebnis der Fragebögen Barrierefreiheit in der Stadt Siegen**
- 5. Klausurtagung des Inklusionsbeirates am 28.10.2023**
- 6. Fragestunde**
- 7. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Antrag 1
Barrierefreie Veranstaltungen
- 7.1 Barrierefreie Veranstaltungen**
- Antrag für den Inklusionsbeirat
- 8. Berichte**
- aus den Ausschüssen
- aus den Beiräten
- aus den sonstigen Arbeitsgruppen und Gremien
- 9. Mitteilungen der Verwaltung**

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2023**
- 2. Verschiedenes**
- 3. Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 6. Sitzung des Inklusionsbeirates

vom: **14.08.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:40 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Inklusionsbeirat:

AM Scherzberg, Nicole	- als Vorsitzende -
AM Becker, Lothar	
AM Becker, Ursula	
AM Katz, Heike	
AM Lelk, Carolyn	
AM Moschner, Frank	
AM Neus, Ulrich	- bis 18.50 Uhr -
AM Nowak, Christoph	
AM Plümer, Barbara	
AM Röcher, Stina	
AM Schweisfurth, Elke Gisela	
AM Urbatzka, Jutta	

Beratende Mitglieder:

Amely, Hans	- Seniorenbeirat -
-------------	--------------------

Aufgrund besonderer Einladung

Bleckmann, Lisa	- Caritasverband Siegen-Wittgenstein -
-----------------	--

Assistenz:

Pöttgen, Monika - Gebärdensprachdolmetscherin -

Von der Verwaltung:

Massenhove, Monica - Beauftragte für Menschen mit Behinderung –
Wiecker, Gabriele - Stabstelle Beiräte und Beauftragte / Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Wetter, Marianne

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Frau Scherzberg begrüßt die anwesenden Mitglieder des Inklusionsbeirates, die Verwaltung und Frau Bleckmann (Referentin TOP 2).

Des Weiteren gratuliert sie Frau Katz, Frau Lelk, Frau Becker, Frau Röcher und Frau Urbatzka nachträglich zum Geburtstag.

Danach teilt Frau Scherzberg noch mit, dass Frau Becker zum 1. Mal am Firmenlauf teilgenommen hat, sogar erfolgreich.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

6. IKB 14.08.2023

**2. Vorstellung des Projektes "Demokratie Leben"
Referentin: Lisa Bleckmann**

Frau Bleckmann stellt sich vor. Sie teilt mit, dass sie seit 2020 für den Caritasverband Siegen-Wittgenstein das Projekt „Demokratie Leben“ koordiniert. Das ist ein Bundesprogramm für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches seit 2015 ins Leben gerufen wurde. Ziele dieses Projektes sind:

- Förderung der Demokratie
Demokratische Bildung
Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
Grundsätzliche Prinzipien zur Förderung einer demokratischen Gesellschaft
- Gestaltung einer Koordinierungsstelle für das Projekt
Leben in einer bunten, offenen und vielfältigen Gesellschaft, unabhängig von Herkunft, Behinderung, Alter oder sozialer Stellung.

- Extremismus-Prävention etc.
Vorbeugung menschenfeindlicher Haltungen.

Die dazugehörige Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Die Projektausrichtung läuft über die Stadt Siegen und dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein, als externer Träger, seit 2020. Bei der Stadt Siegen ist der zuständige Sachbearbeiter Herr Karsten Hermann und auch der Stadtjugendring. Es stehen Fördermittel vom Bund zur Verfügung in Höhe von ca. 45.000 €. Die Beantragung der Fördermittel ist nur durch nichtstaatliche Einrichtungen möglich.

Es wird in jedem Jahr eine Demokratiekonferenz ausgerichtet. Der Fokus liegt auf lokalen Handlungsansätzen. Thema im Jahr 2023 wird sein: „Frauenrechte und die Proteste im Iran“. Die Gestaltung der Konferenz soll barrierefrei sein, auch ein/e Gebärdensprachdolmetscher/in wird anwesend sein.

Nach eingehenden Informationen werden folgende Nachfragen gestellt:

- Herr Nowak schlägt das Thema „Recht“ vor. Ihm geht es speziell um die Vernachlässigung Gehörloser bei Behörden. Frau Bleckmann würde zu diesem Thema die Möglichkeit einer Informationsveranstaltung sehen.
- Frau Katz fragt nach, ob auch eine Beantragung der Fördermittel durch Kirchen möglich ist. Wenn das Thema zu Programm passt, ist das kein Problem, so Frau Bleckmann.
- Frau Röcher würde gerne eine Informationsveranstaltung für Eltern, deren Kinder Inklusion benötigen, organisieren. Sie fragt nach Möglichkeiten. Frau Bleckmann teilt mit, dass konkret gesprochen werden müsse, in welcher Form die Veranstaltung sein soll.

Frau Massenhove bittet darum, die Zusammensetzung und Aufgabe des Begleitausschusses zu erklären. Der Ausschuss prüft die Förderfähigkeit der Anträge und bildet eine Rangfolge. Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Fraktionen, Polizei und Stadt bilden den Ausschuss. Hilfestellung bei der Beantragung von Fördermitteln wird durch Frau Bleckmann gewährleistet.

6. IKB 14.08.2023

3. Stadtfest 2023

Der Inklusionsbeirat hat folgende Standbesetzung für das Siegener Stadtfest vorgesehen:

11 – 13 Uhr	Frau Röcher
13 – 15 Uhr	Frau Lelk / Frau Becker
15 – 17 Uhr	Herr Moschner

Herr Moschner wird außerdem beim „Abbau behilflich sein.

Der Stand befindet sich in Höhe des Berliner Bärs (Kölner Tor).

6. IKB 14.08.2023

4. Auswertungsergebnis der Fragebögen Barrierefreiheit in der Stadt Siegen

Die Auswertung der Fragebögen wurde vor Sitzungsbeginn an alle Beiratsmitglieder verteilt. Frau Scherzberg teilt mit, dass der Fragebogen für zukünftige Veranstaltungen noch einmal überarbeitet werden muss.

Frau Plümer führt aus, dass in manchen Restaurants etc. nicht angeführt ist, ob die dortigen Toiletten auch mit Rollator oder Rollstuhl erreichbar bzw. zu nutzen sind. Frau Scherzberg Frau Massenhove fragt bezüglich Probleme der Kennzeichnung der öffentlichen Toiletten für seheingeschränkte und blinden Menschen bei Frau Schweisfurth nach? Frau Scherzberg berichtet, dass es dafür extra Piktogramme für die WC-Türen gibt.

6. IKB 14.08.2023

5. Klausurtagung des Inklusionsbeirates am 28.10.2023

An der bevorstehenden Veranstaltung nehmen auf Anfrage 10 Personen teil. Sie findet in der Zeit von 11 – 15 Uhr statt.

Um die Verpflegung für die Klausurtagung wird sich Frau Massenhove kümmern.

6. IKB 14.08.2023

6. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

6. IKB 14.08.2023

7. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Antrag 1

Barrierefreie Veranstaltungen

7.1 Barrierefreie Veranstaltungen - Antrag für den Inklusionsbeirat

Vorlage Nr. AT 280/2023

Herr Nowak weist darauf hin, dass in Zukunft der Gebärdensprachdolmetscher anders aufgeführt werden soll. Es heißt nun „Dolmetscher für Gebärdensprache“

Beschluss:

Der Inklusionsbeirat beschließt, den Antrag Barrierefreie Veranstaltungen vom 02.08.2023, an Herrn Bürgermeister Mues weiterzuleiten.

Beratungsergebnis:

Der Antrag ist abgestimmt worden. Das Ergebnis der Beratung war einstimmig.

6. IKB 14.08.2023

8. Berichte

- aus den Ausschüssen
- aus den Beiräten
- aus den sonstigen Arbeitsgruppen und Gremien

- aus den Ausschüssen

Frau Urbatzka Bezirksausschuss V - Siegen-West

Sie teilt mit, dass zukünftig mehr Bänke im Friedhofswald aufgestellt werden sollen.

Frau Katz Bauausschuss

- Die Politik ist sich einig, dass mehr bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit wenig finanziellen Mitteln zur Verfügung gestellt werden soll.
- Die ehemalige Realschule am Häusling soll zu einer 3-zügigen Grundschule umgebaut werden. Die untere Ebene ist auch für Rollstühle zu nutzen. Es soll 1 Aufzug eingebaut werden. Es ist außerdem eine neue Heizung eingebaut worden, daher wird jeder Raum mit einer Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet. Die Geräuschbelastung der Be- und Entlüftung liegt bei 29 Dezibel. Eine Behindertentoilette ist vorgesehen.
- Der Anbau Diesterwegschule wird mit einem Aufzug und einer Behindertentoilette versehen.

Frau Katz Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Alle Siegener Schulen sollen einen Schwerpunkt benennen, in dem sie einer Form der Behinderung gerecht werden könnten. Eine Gewährleistung für mehrere Formen ist nicht machbar.

Innerhalb der Schulsozialarbeit ist die Kommunikation mit dem Jugendamt als gut einzustufen. Die Zahl der Inklusionsfachkräfte soll erhöht werden.

- aus den Beiräten

Es liegen keine Berichte vor.

- aus den sonstigen Arbeitsgruppen und Gremien

Es liegen keine Berichte vor.

6. IKB 14.08.2023

9. Mitteilungen der Verwaltung

- Der Flyer Sirenenwarnung in leichter Sprache ist vorrätig.
- Der Sporttag der Vielfalt findet am 19.08.2023 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr im TeamSportPark der Utsch-Stiftung „Anstoß zum Leben“ statt. Es ist die Auftaktveranstaltung des Inklusiven Sportnetzwerkes Siegen.
- Die interkulturelle Fahrt geht dieses Jahr ins Museum Ludwig und findet am Donnerstag, den 31. August 2023 statt und wird durch die Kooperation der Universitätsstadt Siegen und dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. ermöglicht. Besucht wird die Ausstellung „Hier und Jetzt: Ukrainische Moderne 1900 – 1930“. Das Ludwigsmuseum und die Ausstellung ist barrierearm. Der Reisebus ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.
- Am 10.08.2023 gab es zum zweiten Mal das Beratungsangebot: Blickpunkt Auge. In Kooperation mit der Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung Frau Massenhove und der Koordinatorin Frau Spies-Gußmann von der Beratung „Blickpunkt Auge“ wurde am 10.08.2023 zwischen 14:00 und 17:30 Uhr ein Beratungstermin im Rathaus Weidenau angeboten.
Die Beratung „Blickpunkt Auge“ ist kostenfrei und wurde durch den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverein ins Leben gerufen. In dem Beratungsangebot beraten zusatzqualifizierte Betroffene von der Bezirksgruppe Wittgenstein und Umgebung ehrenamtlich. Frau Katrin Spies – Gußmann ist geschulte Blickpunkt Auge – Beraterin. Die Nachfrage an Terminen ist sehr hoch. Aufgrund der hohen Nachfrage werden weitere Beratungstermine in Siegen /Rathaus Weidenau angeboten werden. Termine werden in der Tagespresse veröffentlicht.
- Die städtische Fachberatung für Menschen mit Behinderung kann von gehörlose Ratsuchende genutzt werden.
Die Mitteilung wird in Kopie dem Protokoll beigefügt

- Am 01.08.2023 gab es in Gosenbach eine Stadtteilbegehung. Dazu gab es eine Einladung für den Inklusionsbeirat durch die Abteilung Stadtentwicklung (Frau Bätzing und Frau Peter). Es ist festgestellt worden, dass es einige Erneuerungen im Stadtteil geben sollte.

6. IKB 14.08.2023

Frau Scherzberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.40 Uhr.

Siegen, den 31.08.2023

Siegen, den 31.08.2023

gez.

gez.

Nicole Scherzberg
Vorsitzende

Gabriele Wiecker
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Inklusionsbeirat
Eingang	03.08.2023
Federführend	GBL 5/ Beiräte und Beauftragte

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Inklusionsbeirat

14.08.2023

Betreff:

Barrierefreie Veranstaltungen
- Antrag für den Inklusionsbeirat

Inklusionsbeiratsmitglieder:

Ulrich Neus

Carolyn Lelk

Elke Schweisfurth

Frank Moschner

Nicole Scherzberg

Der Inklusionsbeirat der Universitätsstadt Siegen stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, das ein umfassendes Konzept zur Durchführung barrierefreier öffentlicher Veranstaltungen erstellt wird, indem die Teilhabe aller Menschen mit unterschiedlicher Beeinträchtigungen berücksichtigt wird.

Hintergrund des Antrages ist, dass zurzeit noch viele öffentliche Veranstaltungen der Stadt Siegen Menschen mit Beeinträchtigung ausgrenzt und ihnen somit die soziale Teilhabe an der Stadtgesellschaft verwehrt oder blockiert wird.

Der Inklusionsbeirat der Stadt Siegen möchte im Rahmen seiner Vertretung für die Belange der Menschen mit Behinderung bezugnehmend auf den Antrag, die Frage stellen, inwieweit die Barrierefreiheit bei städtischen öffentlichen Veranstaltungen umgesetzt wird, unter Berücksichtigung, dass Barrierefreiheit nicht nur rollstuhlgerechte Zugänge zu Gebäuden über Rampen und Aufzüge bedeutet, sondern auch die

- Belange von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigung, wie die
- Belange von Menschen mit kognitiven sowie die
- körperlichen Beeinträchtigungen oder auch
- den sprachlichen Hintergrund berücksichtigt,

um sicherzustellen, dass allen Bürgern und Bürgerinnen die soziale Teilhabe bei den öffentlichen Veranstaltungen ermöglicht wird.

Aus diesem Grund stellt der Inklusionsbeirat den Antrag ein Veranstaltungskonzept für städt. öffentliche Veranstaltungen zu erstellen, wo folgende Fragen Berücksichtigung finden:

Fragen zur Mobilität:

- Sind die Veranstaltungsorte für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wie Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer gut zugänglich?
- Gibt es barrierefreie Zugänge, Aufzüge und Rampen, um auch Menschen mit Gehhilfen den Zugang zu ermöglichen?
- Gibt es bereitgestellte Behindertenparkplätze?

Fragen zur Sinnesbeeinträchtigungen (Gehörlosigkeit/ Blindheit):

- Werden Veranstaltungen für gehörlose Personen barrierefrei gestaltet?
- Sind Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdendolmetscher bei Vorträgen, Podiumsdiskussionen oder ähnlichen Events anwesend?
- Gibt es Maßnahmen, um blinde oder sehbehinderte Menschen in die Veranstaltungen einzubeziehen, beispielsweise durch Audio-Beschreibungen oder taktil erfassbare Informationen?

Einfache Sprache:

- Wird bei öffentlichen Veranstaltungen auf eine sprachlich einfache und leicht verständliche Kommunikation geachtet, um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Deutsch als Fremdsprache die Teilnahme zu erleichtern?

Vorankündigungen:

- Werden im Vorfeld der Veranstaltungen Informationen zur Barrierefreiheit bereitgestellt?
- Gibt es eine klare und zugängliche Kommunikation darüber, welche Unterstützungsmaßnahmen für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zur Verfügung stehen?

Interaktionsmöglichkeiten:

- Wird bei öffentlichen Veranstaltungen darauf geachtet, dass alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten?

Schulungen und Sensibilisierung:

- Werden die Organisatorinnen und Organisatoren sowie das Veranstaltungspersonal regelmäßig geschult, um ein Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen zu schaffen und angemessen darauf einzugehen?

Unterschrift:

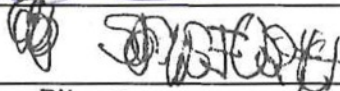
Ulrich Neus



Carolyn Lelk



Elke Schweisfurth



Elke Schweisfurth

Gezeichnet Frank Moschner

Gezeichnet Nicole Scherzberg